

Letzte Nachrichten.

Postdam, 5. Sept. Prinz Tsouun wohnte heute früh mit seinem Gefolge einem Empfängnisessen des 1. Garde-Regiments u. s. w.

Berlin, 5. Sept. Die Kaiserin empfing heute den Prinzen Tsouun.

Berlin, 5. Sept. Nach einer Mitteilung von zufälliger Seite ist der Selbstmord des Professors des Schachinstituts Bantzenberg, seit, auf neue Mitteilung infolge eines unglücklichen Ombredienens zurückzuführen.

Kiel, 5. Sept. Ein Privatkorrespondent theilt mit, wie ein Augenzeuge des Infall des Kreuzers „Wacht“, im Gegenzuge zu der gefirmten Meldung aus Sigmund verfuhr, ist der Kreuzer mittelfristig getroffen worden und zwar bei einem Durchbruchmanöver der 1. Division. Zunächst liefen die Kreuzer vorwärts, die „Wacht“ hielt sich noch 35 Minuten zurück, bis der Befehl zur Rettung erteilt wurde. Die Besatzung wurde in die eigenen Bojen, auch waren Boote von den anderen Schiffen geleglich zur Stelle. Der „Wacht“ traf mit den getreteten Mannschaften heute in Kiel ein.

Zanzig, 5. Sept. Der Unteroffizier Marzen aus Gumbinnen wurde gestern nachmittag in das hiesige Militärgerichtsfängnis eingeliefert, um zunächst die einjährige Gefängnisstrafe zu verbüßen, zu der er wegen Fahrlässigkeit verurteilt wurde.

Koblenz, 5. Sept. Das Schiff „Laura“, das am 11. Juli von Kronitz abging, um Moskau und Odessa zu fahen, konnte der unglücklichen Eisenbahn wegen in Gronau land nicht landen. Die Expedition ist somit als mißglückt zu betrachten.

London, 5. Sept. Der Staatssekretär des Innern, Britton, hielt gestern in Nottingham bei einem zu Ehren der Vereinerung der Dampfkesselmacher veranstalteten Bankett eine Rede, worin er ausführte, die Regierung wünsche nicht, China eine größere Selbständigkeit auszuüben, als es für England harmlos ist. Der Redner erklärte weiter, er halte es für wahrscheinlich, daß der Friede verträge an einem der beiden nächsten Tage unterzeichnet werde und betonte, daß die Regierung bereit sei, einen Anstoß an den Eisenbahnkonventionen zu erlangen. Indessen erwarte er größere Details von der Erörterung der Wasserfragen, als vom Rat von Wien herkommen.

Petersburg, 5. Sept. Im Flottenmanöver bei Danzig wird der Generaladmiral Großfürst Alexei teilnehmend sowie der Marineattaché der nordischen Mächte Brigadegeneral Schimmelmann.

San Sebastian, 5. Sept. Zu Ehren der hier anwesenden deutschen Seelen wurden im Kasino ein Konzert statt, das einen glänzenden Verlauf nahm. Dem Konzert wohnten die Königin-Regentin sowie die königliche Familie bei. Die Voten des Saales waren mit deutschen und spanischen Lobes geschmückt. Das Programm enthielt nur Kompositionen deutscher Tonkünstler.

New York, 4. Sept. (Reuter-Meldung.) Die Konferenz der United States Steel Corporation und der Arbeiter ist geschlossen worden, ohne daß es zu irgend welchem Ergebnis kam. Man glaubt zu wissen, daß die Arbeitgeber ihre früheren Vorschläge aufrechterhalten.

Der südafrikanische Krieg.

Pietermaritzburg, 4. Sept. Der Premierminister erklärte in einer Wahlrede, die Regierung vom Natal habe eine erhebliche Erweiterung ihres Gebietes durch Eingeleitung eines großen Heeres, der jetzt zu Transvaal und zu dem Drangfreistaat gehöre, verlangt.

Pretoria, 5. Sept. (Reuter-Meldung.) Die Proklamation Lord Kitcheners hat bisher keinen nennenswerten Erfolg gehabt. Sigmund erlaubten die Behörden den Frauen der im Feld befindlichen Männer zu besuchen, um diese auf die „Unzufriedenheit des Kampfes“ aufmerksam zu machen.

Pretoria, 4. Sept. Heute wurden zwei Büren vor das Kriegsgericht gestellt, die eingekerkert hatten, daß sie sich dem Befehl angegeschlossen hätten. Das Urteil wurde verschoben.

Widderburg, 4. Sept. (Reuter-Meldung.) Zwei Ausländer und ein Aufständischer, die in Capetown gefangen genommen und in Giffordville abgeführt waren, wurden heute in Colberg erschossen.

London, 5. Sept. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Capetown vom 31. August, die Büren hätten in der Nähe von Malcajal am 30. August einen Zug in die Luft gesprengt und angezündet und einen zweiten Zug, der dem ersten zu Hilfe gekommen sei, gleichfalls zum Entgehen gebracht. Niemand ist verletzt worden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Bei der Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft Aken bietet die Entwicklung des Verkehrs im Jahre 1901 ein recht erfreuliches Bild. Vom Januar bis einschließlich Juni sind 107,600 Kähne mit 32,765 Tons gegen 236 Kähne mit 45,845 Tons im gleichen Zeitraum 1900, und es wurden abesandt 125 Kähne mit 47,205 Tons gegen 81 Kähne mit 29,553 Tons ebenfalls in der gleichen Zeit des Vorjahres. Es ist also ein Mehr von 21,272 Tons erzielt und dieser Zugang hat sich bis Ende August weiter und zwar auf 88,207 Tons, also 3,3 Millionen Centnar, erhöht. Genaus dieser steigenden Verkehrs-Entwicklung war es Pflicht der Verwaltung, die Verkehrs-Anlagen zu erweitern und in den Stand zu setzen, den anforderungsgemäßen stets bedeutenden Herbstverkehr schlank abzuwickeln zu können. Ein 300 Meter langes Holzwerk befindet sich im Bau und seine Herstellung wird mit allen Kräften (momentan befinden sich 3 Dampf- und 1 Hand-Ramme in Tätigkeit) betrieben, ein neues Lokomotive ist angeschafft und Krahn I dürfte noch in diesem Monat mit elektrischem Antrieb versehen werden. Es sind alle Verbindungen erfüllt, der Schiffahrt eine rasche Ent- oder Beladung und allen Interessenten prompte Bedienung zu sichern. Auch die Aktionäre dürfen dem Ergebnisse des Jahres 1901 mit Vertrauen entgegensehen.

Die Rübenzuckerfabriken der Provinz Sachsen begeben in Bezirken mit leichtem Boden bereits nächsten Montag, 8. Sept., die Rüben an den Markt.

Drascherbank. In der Aufsichtsratsitzung am 2. d. Monats hat die Direktion über den bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres und konstatierte, dass die Bank mit keiner der in dem Jahre in Konkurs oder Zahlungsstocung geratenen Banken und

Firmen in Geschäftsverbindung gestanden habe. Von den als Privatkonten geführten Wechseln auf die Leipziger Bank und die Kreditanstalt Deutscher und großer Teil von den Mitverbundenen bereits eingelöst und auch aus dem verbleibenden, nicht erheblichen Rest wurde in Anbetracht der Mitverbundenen voranschicklich kein Verlust erwachsen. Der Aufsichtsrath stimmt mit der Direktion überein, dass zu einer Abweichung von der bisherigen Geschäftsweise, nämlich einer Veranlassung von Semestraldividenden nicht stattfinden, für die Bank kein Anlass vorliegt und auch aus der Verbreitung unwarer Gerichte ein solcher nicht zu entnehmen sei. Solange genehmigte der Aufsichtsrath die Errichtung einer Zweigniederlassung in Zwickau.

Die Große Berliner Straßenbahn verzeichnete im August 2,982,881 R. M. bis Ende August 2,982,881 R. M. (7,154,229 R. M.). Dazu bemerkt der Berl. Aktionär: Heraus ergibt sich, dass die Eisenbahnsteigerung in erheblicher Weise andauer, wiewohl dabei auch die Ausdehnung des Betriebsnetzes und eine Vergrößerung der Unkosten zu berücksichtigen ist. Die große Differenz - 482,500 R. M. ergibt sich aus der vorjährigen Streckenvergrößerung. Den s. Z. prophezeiten fabelhaften Verkehrssteigerung hat der Zehppennenzug allerdings nicht zugeführt, wie dies auch in anderen Städten inzwischen festgestellt wird, indes kann die Verwaltung nach vollständiger Einführung des elektrischen Betriebs wohl mit einer Verbilligung der Betriebskosten rechnen. Die neuere Kurveränderung der Aktien wurde von der Gesellschaft nicht zurechtgeführt, welche die Verständigung der Gesellschaft in Aussicht stellen; diese Gerüchte sind bisher nicht dokumentiert. Wohl aber ist behauptet worden, dass die Bank, wenn mit derartigen Plänen zurechtgehen habe, inzwischen anderen Stines geworden seien. Wenn ausserdem noch zu vagen Dividendenrechnungen gegriffen wird, um die Aktien in eine unwahrscheinliche Höhe zu treiben, so müßten die währlichen Arbeitsverhältnisse der Verwaltung zum Gegenstand werden, die selbst die Verwaltung jetzt schon kaum in der Lage sein dürfte, sich ein Bild über das Reinertrags zu machen.

Auf der Tagesordnung einer am 28. d. einberufenen Hauptversammlung der Mecklenburger Kalk- und Zementwerke in Jansen ist stehen folgende Anträge: 1. Statutenänderung, 2. Beschlußfassung über Erhöhung des durch Beschluss vom 28. April 1900 festgesetzten Bonus der Arbeiter, 3. Beschlußfassung über die Beschäftigung eines ständigen Ingenieurs und der Ausgabekosten einer demnächst auszugehenden Schuldverschreibungsanleihe aus dem bei der Herabsetzung des Grundkapitals erzielten Budgetüberschuss.

Über den demnach erscheinenden Revisionsbericht für die Pommersche Hypothekendarlehen- und Kalk- und Zementwerke sind neuerdings aufgeteilten Schätzungen Aktienkapital und Reserven durch die erforderlichen Abschreibungen ansehnlich gesunken worden. Auch ergab sich ein nicht unerhebliches Zinsmangel, so dass die Obligationen vermutlich vor der Nothwendigkeit gestellt werden, einen Theil ihrer Zinsen zu stunden.

Kupferreserven. Die Gesamtreserven haben sich seit Ende Juli von 27,300 t auf 25,000 t verringert; der Preis ist in der gleichen Zeit von 67 Lt. 10 Sh. auf 68 Lt. 10 Sh. gestiegen.

Die Eisenbahn-Rentenbank vertheilt wieder eine Dividende von 6 1/2 Pro. - Die Verwaltung der Süddeutschen Lederwerke in St. Ing. hat schlägt eine Dividende von 4 1/2 Pro. vor (Vorj. 0).

Der Saatenstand berichtet des ungarischen Ackerbauministeriums bezüglich des Standes der Anbaufrucht als allgemein befriedigend; der zu Trockerrückel vergrößert einen genügend günstigen Ertrag und günstigen Zuckerertrag.

Eisenbahn-Einnahmen. Mittelmeerbahn 3 August-Drittel mehr 843,000 Lira.

Kursberichte der Halleschen Bank für den 5. Sept.

Table with columns: Name, Dividende für %, Zinsen %, Kursnotiz. Includes entries like Hall. konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882, Hall. konv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1884, etc.

Bank-Aktion.

Table with columns: Name, Kursnotiz. Includes entries like Berliner Handels-Ges., Breslauer Landw.-Bank, Comm. u. Disk. Hamb., etc.

Schluss-Kurse, nachmittags 2 1/2 Uhr.

Table with columns: Name, Tendenz, Kursnotiz. Includes entries like Oester. Kreditaktien, Staatsh.-Aktien, Bayer. Handelsbank, etc.

Berliner Börse vom 5. September.

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück. * Gr. B. (Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

lagen 3 Proz. Reichsanleihe auf neuerliche Realisierungen gedrückt. Das Geschäft im Eisenmarkt schloß sich ebenfalls ab. Nur Prinz Heinrich hat ein 1/4 Proz. höher, bis 89,60 gefragt. Kanada 1/4 Proz. höher auf äußerst günstige Ernte in Kanada. Transvaal gebessert. Von heimischen Dortmund-Gronauer schwach, Lübecker höher. Schiffsfaktien besser. Das Geschäft in der zweiten Eisenwoche wies zu Beginn keinerlei Veränderung auf. Montanwerte folgten eine weitere Aufwärtsbewegung.

Kursnotierungen vom 5. Sept. 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Name, Kursnotiz. Includes entries like Deutsche Reichs-Anl., Französische Noten, Italienische, etc.

Ausländische Fonds.

Table with columns: Name, Kursnotiz. Includes entries like Russ.-Ayr.-G.-A. 5000, Chinesische Anleihe, etc.

Bank-Aktion.

Table with columns: Name, Kursnotiz. Includes entries like Berliner Handels-Ges., Breslauer Landw.-Bank, etc.

Weschnl.

Table with columns: Name, Kursnotiz. Includes entries like Amsterdam, Rotterdam, London, etc.

Produktionspreise.

Table with columns: Name, Kursnotiz. Includes entries like Weizen 1000 kg, Roggen 1000 kg, etc.

Zucker.

Magdeburg, 5. Sept. (Telegr.) Kornzucker, 88proz. ohne Sack 9,20-9,85. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,85-7,15. Rubig, Kristallzucker I. Produkt 25,85. Braundraffade I. ohne Fass 29,20. Gem. Raffinade mit Sack 29,50. Gem. Melis mit Sack 29,50. Rohzucker I. Produkt Transit f. a. Hamburg per September 8,02, Gd., 8,10 Br., per Oktober 8,27, Gd., 8,32, Br., per Oktober-Dezember 8,90 Gd., 8,85 Br., per Januar-März 8,50 Gd., 8,52, Br., per Mai 8,67, Gd., 8,70 Br. Ruhig.

Hamburg, 5. Sept. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Inworts-Rohzucker, Produkt, 88proz. ohne Fass 25,85. Gem. Melis per Dezember 8,85, per März 8,85, per Mai 8,67, per Juli 8,82, Rubig.

Das Erben von 24. Mai 1900 um Mitteilung des Kaufpreises des
Königlichen Kreisgerichts Magdeburg, geboren am 13. Oktober 1882 in
Wahlitz i. S. M. ererbend. B. J. 483/90.
Salte a. S., den 21. August 1901.
Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Zuschlagsbedingungen finden auch im Monat September d. J. in der bisherigen Weise unter Bezugnahme des Königlich-Kreis-
amtes durch Geben des Meistbietenden Dr. Kiesel und zwar:
1. Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 4 Uhr
in dem Amtssitz des Landeshauptmanns Kreisstrasse Nr. 7, und
2. Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 4 Uhr
im Schulgebäude Große Brunnenstraße Nr. 4.
Der Zuschlag wird in demselben Sinne zu unterstellen, wobei:
a) im Jahre 1900 neuer werden b) in früheren Jahren geboren,
jedoch bisher überhaupt noch nicht, oder zum ersten mal zweiten Male ohne
Erlaubnis geimpft sind bzw. wegen Krankheit noch nicht geimpft werden konnten.
Im Übrigen wird auf die Bestimmungen der Bekanntmachung vom
18. April d. J. verwiesen.
Salte a. S., den 27. August 1901.
Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister.
Staudt.

Ausschreibung.

Die Lieferung der sämmtlichen Kosten für die Einfriedigung des
Electricitätswerkes soll im Wege der Wettbewerbs vergeben werden.
Angebot bis
Dienstag den 10. September 1901, Vormittags 8 Uhr
im Geschäftszimmer des Electricitätswerkes, Postplatz Nr. 8, wo die Be-
dingungen zur Einsicht ausliegen, einzusehen.
Salte a. S., den 3. September 1901.
Der Magistrat.
Staudt.

Ausschreibung.

Die Bestellung eines Vattensammels einschließlicher der dazu erforderlichen
Materialien zur Einfriedigung des hiesigen Electricitätswerkes soll im
Wege der Wettbewerbs vergeben werden. Angebote bis
Dienstag den 10. September 1901, Vormittags 8 Uhr
im Geschäftszimmer des Electricitätswerkes, Postplatz Nr. 8, wo die Be-
dingungen und Zeichnungen zur Einsicht ausliegen, einzusehen.
Salte a. S., den 3. September 1901.
Der Magistrat.
Staudt.

Ausschreibung.

Die Vertheilung der Arbeiter- und Arbeiterinnenarbeiten auf dem
Grundstück des Electricitätswerkes soll im Wege der Wettbewerbs vergeben
werden. Angebote bis
Dienstag den 10. September d. J., Vormittags 10 Uhr
im Geschäftszimmer des Electricitätswerkes, Postplatz Nr. 8, wo die Be-
dingungen zur Einsicht ausliegen, einzusehen.
Salte a. S., den 4. September 1901.
Der Magistrat.
Staudt.

Bekanntmachung.

Die Heberische, welche in der vom 8.-14. August 1901 beim städtischen
Verkauf abgefallenen Versteigerung der in dem Monat Mai 1900
verkauften und exproprierten Häuser (Häusernummern von 5101 bis 9791 und
Häusernummern in kleinen Strassen) erfolgt sind, sowie die in der Versteigerung
freigebliebenen Häuser sind in dem nachfolgenden Verzeichnisse
vom 5. September 1901 bis 4. September 1902
bei der Kasse des Verkaufs gegen Rückgabe der Pfandsumme und gegen
Einkauf in Empfang zu nehmen.
Alle in dem Verzeichnisse angegebenen Heberischen und freigebliebenen
Häuser verfallen dem Versteigerer des Verkaufs bzw. der Dringenskasse.
Salte a. S., den 3. September 1901.
Das Verkauft der Stadt Salte a. S.

Ich habe die Ehre meine Willkür Weg Nr. 26 hier belegen,
welche
herrschaftliche Villa
mit großem Park, ausgedehntem Obst- und Gemüsegarten, sowie
Eisenbahn- und Wirtschaftsbau, umfassend ca. 12.000 qm, sofort oder
auf längeren Termin preiswerth zu verkaufen.
Das Grundstück ist noch einzeln gelegen, hat prägnante Aussicht auf
Wald, See und die See und würde sich event. auch für einen Special-
bau vor der Thür. Besichtigung jederzeit angenehm.

Benutzliche altererbauer mein
Wiefengrundstück von 26¹/₂ Morgen Größe
preiswerth zu verkaufen. Mansfelder Str. 51. I. J. Ed. Penchel.

Verkäufliche Banplätze.

Verkaufsbaufläche zu 26 qm. von Quadratmeter.
Kronberger Straße (ca. 18 m tiefe Parzellen) zu 29 qm. von Quadratmeter.
Häuserstraße, Hühnerberg und Reiterstraße.
Häuserstraße Nr. 24 bis 28 von 29 bis 32 qm. von Quadratmeter.
Häuser bei E. Friedrich, Robert Krausstraße 15.

Billige Baustellen

zu 8 qm. von Quadratmeter einschließlicher Straßentafeln sind an der Gütten-
straße (dem Schindelfeld) abzugeben zu verkaufen durch
E. Friedrich, Robert Krausstraße 15.

Größerer Ackerplatz mit Weisanchluss
und allem Zubehör, sehr günstig gelegen, für Kohlen- und Produkten-Ge-
schäfte vorzüglich geeignet, sofort abzugeben. Offerten unter B. h. 1086
an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Großer ansehnlicher Laden,
Barr. u. Sonn. belegen, mit großem doppelten Schaufenster, event.
mit Wohnraum, 1. Oktober 1901 zu vermieten. Gr. Steinstraße 30.

Halle, S., Laden
Gr. Ulrichstraße, beste
Gehaltslage, Neubau,
von ca. 70 qm. Größe
mit ca. 75 bezw. 160 qm
großem I. Obergeschoss zu vermieten, auf Wunsch Laden allein, durch
den Besizer Gebr. Zorn, Gr. Ulrichstraße 50 baldst.

Die Heberische 35 qm.
für Salte 25 qm

Größt dort im Erg 7 qm
für Salte 5 qm

Kleine Anzeigen.

Unterleht.
Erstes Sprach-Institut
Methode: Englisch,
Französisch, Italienisch. Ge-
sprächskunde, Lesestunden, Pro-
spekte kostenlos. Schul-
strasse 24. Telefon-An-
schluss 1126.
Einzel-Unterricht
für Herren und Damen in Schö-
nheit, Konversation und
wichtigster Fachrichtungen, Sora-
phonie, Buchführung, Geo-
graphie und Mathematik
erhält Franz. Deutsch, Ver-
ständnis 1.
Wesung u. Moden-Unterricht
erhält Central-Beim-Beim,
Größe Ulrichstraße 50, II.

Offene Stellen.
Männliche.
Ein tüchtiger Buchhalter
wird für einige Monate in die
Reise geschickt. In Erfahrung
in der Expedition. (139)
Jüngeres Materialhilfen
nach Bonn, Bonn.
Ein tüchtiger
verheirateter Mann für eine
Wohnung gesucht. Offerten
unter 1265 R. an die Exped.
Verwalter, Schmeißer,
Kaufmann, Gebr. Zorn, Gr. Ulrich-
straße 50, II.

Öffentliche Arbeiterfamilie
Suche zum 1. Oktober
einen tüchtigen Mann
als Hauswart, bescheiden ein-
gerichtet. Besondere Bedingun-
gen. Einmünd. bei Wollert.
Suche zum 1. Oktober
einen tüchtigen Mann
als Hauswart, bescheiden ein-
gerichtet. Besondere Bedingun-
gen. Einmünd. bei Wollert.
Suche zum 1. Oktober
einen tüchtigen Mann
als Hauswart, bescheiden ein-
gerichtet. Besondere Bedingun-
gen. Einmünd. bei Wollert.

Kaufher, Kuchher,
Suchen tüchtigen Mann
für den Verkauf von
Brot, Butter, Milch, etc.
in der Expedition. (139)
Suche zum 1. Oktober
einen tüchtigen Mann
als Hauswart, bescheiden ein-
gerichtet. Besondere Bedingun-
gen. Einmünd. bei Wollert.

Stellen erhalten
ledige Acker- und Wälder durch
Emilie Gogelmann, Thomast-
straße 45.
Suche zum 1. Oktober
einen tüchtigen Mann
als Hauswart, bescheiden ein-
gerichtet. Besondere Bedingun-
gen. Einmünd. bei Wollert.

Verheiratet, Verheiratet,
Suche zum 1. Oktober
einen tüchtigen Mann
als Hauswart, bescheiden ein-
gerichtet. Besondere Bedingun-
gen. Einmünd. bei Wollert.

Compagnon,
Suche zum 1. Oktober
einen tüchtigen Mann
als Hauswart, bescheiden ein-
gerichtet. Besondere Bedingun-
gen. Einmünd. bei Wollert.

Weibliche.
Mittlere erfahr. Mädchen
aus guter Familie, welches
in einem Bekleidungs-Ge-
schäft als Verkäuferin aus-
zuweisen, wird gesucht. Stive,
Wiederbergstraße 163.
Verkauf
für Herren und Damen-
kleidung, auch durch
Wied. (Preis: 200), Straß. 8
Angebot Mädchen
aus anständiger Familie als Be-
winderin für mein kleines Con-
fektionsgeschäft. Bedingungen
siehe. Verheirateter 12.
Landwirtschaftlerinnen
erhalten sofort und 1. Oktober
einen tüchtigen Mann
als Hauswart, bescheiden ein-
gerichtet. Besondere Bedingun-
gen. Einmünd. bei Wollert.

Wirtschaftlerin
Sucht Mann,
Männlich.
für die Leitung der Küche
in einem Bekleidungs-Ge-
schäft. Bedingungen siehe
Anna Klinger, Kleine Ulrich-
straße 8.
Suchmanns,
Kochmann, Kochmann
Sucht Mann, Mann,
Männlich.
für die Leitung der Küche
in einem Bekleidungs-Ge-
schäft. Bedingungen siehe
Anna Klinger, Kleine Ulrich-
straße 8.
Angebot Mädchen
aus anständiger Familie als Be-
winderin für mein kleines Con-
fektionsgeschäft. Bedingungen
siehe. Verheirateter 12. II. r. erben.

